

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formblatt PCT/ISA/220  
KATSCHEK FIXBERMANN  
PATENTANWÄLTE  
11. APR. 2005  
A EINCANC I  
F K H Frist.

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43b/s.1 PCT)

Absenddatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formblatt PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formblatt PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/000467

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
19.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
10.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
E05D7/04

Anmelder  
LAUTENSCHLÄGER, Horst

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem internationalen Büro nach Regel 56.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P. B. 5018 Patentaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tlx: 31 851 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3018

Bevollmächtigter Beauftragter

Witasse-Moreau, C  
Tel. +31 70 340-4070



---

Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids

---

1. Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.  
☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials  
☐ Sequenzprotokoll  
☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials  
☐ in schriftlicher Form  
☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung  
☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten  
☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht  
☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2-3 Nein: Ansprüche 1,4-8
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 3 Nein: Ansprüche 1,2,4-8
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : US 2 839 778 A (HUTCHINSON JOHN L ET AL) 24. Juni 1958,

D2 : EP 0 429 134 A (O.M.M. DI ENRICO E ING. ROBERTO MARIANI S.N.C) 29.  
Mai 1991.

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart nämlich alle Merkmale des Anspruchs 1, d.h. (siehe Abbildungen 5-9; die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Möbel- oder Baubeschlag, bestehend aus einem ersten Beschlagteil (41, 45) und einem damit über eine Höhenverstelleinrichtung verbundenen zweiten Beschlagteil (55), wobei an dem ersten Beschlagteil (41, 45) eine Gewindespindel (64) drehbar, jedoch axial unverschiebbar in zwei im Abstand zueinander angeordneten Lagern (46, 65) gelagert ist, wobei eine mit dem zweiten Beschlagteil (55) verbundene Gewindehülse (52) mit der Gewindespindel (64) zwischen den beiden Lagern (46, 65) axial verstellbar in Eingriff steht und das die Gewindehülse (52) aufweisende zweite Beschlagteil (55) mittels einer Längsführungseinrichtung (52') unverschwenkbar an dem ersten Beschlagteil (41,45) geführt ist.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 4-8

Die Ansprüche 2, 4-8 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen (Artikel 33(2) und (3) PCT), weil diese Merkmale durch den ermittelten Stand der Technik nahegelegt werden oder fachübliche Maßnahmen darstellen : siehe D2, die Tasche (7) und D1, die Köpfe (64', 64'') und die Schlüsselansatzprofil (64').

4 ABHÄNGIGER ANSPRUCH 3

Die im abhängige Anspruch 3 enthaltene Merkmalskombination, die eine optisch verbesserte und beschützte Anordnung gewährleistet, ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.